

Jahrhundertlang agierte die Theologie geistvergessen oder verbannte den Geist Gottes in die Innerlichkeit. Michael Böhnke befreit den Heiligen Geist aus dieser theologisch verordneten Isolation.

Er setzt bei der Wahrnehmung des Geistes in der Lebenspraxis Jesu an und profiliert pneumatologisch Jesu Lebensführung, sein Kreuzesleiden und seine Auferweckung als vom Geist Gottes bestimmte Praxis. Er eröffnet auf dieser Basis einen neuen Zugang zur Trinität als einer Lehre, die unmittelbar praktische Bezüge hat.